

Leona Sprotte-Huber

# Kartenset Umwelt- und Klimaspiele für den Unterricht

mit  
Online-  
Materialien



**BELTZ**

Leseprobe aus: Sprotte-Huber, Kartenset Umwelt- und Klimaspiele für den Unterricht, GTIN 4019172200626

© 2024 Beltz Verlag, Weinheim Basel

<http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=4019172200626>

# ÜBERSICHT DER SPIELE

<b>Kommunikation</b>	1	Profiteure und Verlierer des Klimawandels
	2	Klima-Vernetzungsspiel
	3	Klimabingo
	4	Klimafakten – Fakenews?
	5	Klimamaßnahmen in Deutschland
	6	Wasser als Grundlage des Lebens
<b>Kreativität</b>	7	Alles Klima – Assoziationsreise
	8	Klimamaler
	9	Wortgestöber
	10	Fantasiereise – Gärtner:in deines Paradieses
	11	Aus drei mach eins – Kategorien bilden
<b>Konzentration</b>	12	Erneuerbare Energien
	13	Klima-Namen-Vorstellung

	14	Plastik-Ersatz
	15	Ein Wochenende ohne Konsum
	16	Mein Stein
	17	Tiergeräusche erraten
	18	Stadt-Land-Klima
	19	Denk mit
	20	Ich packe meinen Koffer für Wetterextreme
<b>Körperliche Aktivität</b>	21	Klimawandel-Katastrophe
	22	Vom Samenkorn zur Blüte
	23	Saisonales Obst und Gemüse
	24	Plastik-Salat
	25	Bewegungs-Memory

# KLIMA-VERNETZUNGSSPIEL



**Thema:** Klima

**Kompetenz:** Kommunikation

**Dauer:** 5 bis 20 Minuten

**Teilnehmerzahl:** 6 bis 30

**Vorbereitung:** Die Liste der klimarelevanten Handlungsoptionen (📄) sollte vorher ausgedruckt und in einzelne Kärtchen geschnitten werden, sodass jede Option auf einem Zettel steht. Alle Schüler:innen erhalten dann einen dieser Zettel.

**Durchführung:** Beim Klima-Vernetzungsspiel bekommen alle Schüler:innen ein Kärtchen mit klimarelevanten Informationen und müssen dazu eine Person finden, auf die diese Information zutrifft. Das Spiel fördert Gespräche und eine positive Atmosphäre in Gruppen, besonders in neuen. Bestehende Gruppen können es nutzen, um mehr über die Klimathemen ihrer Mitglieder zu erfahren. Bei kurzen Impulsen reicht eine Runde mit den Kärtchen aus, aber wenn die Diskussion abflacht, können diese nach fünf bis zehn Minuten getauscht werden. Dies ermöglicht neue Gespräche über Klimahandlungsoptionen. Alternativ können die Informationen auch mündlich verteilt werden.

## Reflexion

- Wie häufig macht ihr euch Gedanken über den Klimawandel?
- Welche weiteren Handlungsoptionen fallen euch zum Schutz der Umwelt ein?
- Wo in eurem Alltag könnt ihr noch nachhaltiger handeln?

## KLIMA-VERNETZUNGSSPIEL

**Liste der klimarelevanten Handlungsoptionen:** Finde eine Person, die ...

sich aus Klimaschutzgründen vegetarisch/vegan ernährt.	ein »Bitte keine Werbung«-Schild am Briefkasten hat.
recyceltes Klopapier verwendet.	ausschließlich regionale und saisonale Produkte kauft.
eine Solaranlage oder Fotovoltaikanlage auf dem Haus hat.	einen Ökostromtarif bezieht.
nie mit dem Flugzeug in den Urlaub fliegt, um CO <sub>2</sub> einzusparen.	für die Schule Fahrgemeinschaften bildet, um CO <sub>2</sub> einzusparen.
beim Kauf von Shampoo und Duschgel auf Mikroplastik achtet.	zum Einkaufen immer ein Frischenetz mitnimmt, um darin Gemüse und Obst zu verpacken.
beim Einkaufen auf Fairtrade-Siegel achtet.	selbst Obst und/oder Gemüse im Garten anbaut.
beim Einkauf auf klimafreundliche Produkte achtet.	ein Insektenhotel im Garten hat.
nur nachhaltige Mode kauft und trägt.	ein Vogelhäuschen im Garten aufgehängt hat.
aktiv versucht, Wasser zu sparen.	sich in einer Umweltschutzorganisation engagiert.
auf höhere Temperaturen in der Wohnung verzichtet, um beim Heizen Ressourcen zu sparen.	versucht, aktiv Lebensmittel zu retten (Lebensmittel kurz vor dem Verfallsdatum kaufen oder zu Tauschschränken gehen).
aktiv versucht, Papier einzusparen.	sich politisch für den Klimaschutz engagiert.
nie den Stand-by-Modus bei Geräten verwendet, um Strom zu sparen.	regelmäßig in Fachzeitschriften oder im Internet über den Klimawandel und Umweltschutz informiert.
Second-Hand-Mode kauft.	schonmal an einer Müllsammelaktion teilgenommen hat.
häufiger Produkte verschenkt, statt sie wegzuschmeißen.	häufig Sachen repariert, statt sie wegzuschmeißen.

# ALLES KLIMA – ASSOZIATIONSREISE



**Thema:** Klima

**Kompetenz:** Kreativität

**Dauer:** 10 bis 30 Minuten

**Teilnehmerzahl:** 5 bis 30

**Vorbereitung:** Ein Blatt Papier und ein Stift pro Gruppe bereitlegen.

**Durchführung:** Die Lehrkraft schreibt ein Wort, das einen Bezug zum Klimawandel hat, auf ein Blatt Papier. Daraufhin geht es reihum von Schüler:in zu Schüler:in. Es wird immer ein Wort ergänzt, das sich auf das letztgenannte Wort bezieht, sodass eine Assoziationskette entsteht. Das Spiel kann im Plenum oder auch in einzelnen Schüler:innengruppen gespielt werden. Dadurch wird die Wartezeit der einzelnen Schüler:innen, bis sie ein Wort aufschreiben können, stark verkürzt. Am Schluss können die verschiedenen Assoziationsketten der Gruppen verglichen und reflektiert werden.

## Beispiel

Team A: Klimawandel – Waldbrände – Zerstörung – Verlust – Neubeginn – Chance – Glück

Team B: Klimawandel – Klimaerwärmung – Hitze – Strand – Urlaub – Ferien – Erholung – Lesen

**Anfangsworte:** Klimawandel, Erneuerbare Energien, Klimaschutzabkommen, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Kohlenstoffdioxidreduzierung, Biodiversität, Überfischung, Natur, Trockenheit, Starkwetterereignisse, Hitzerekord, Meeresspiegelanstieg, Gletscherschmelze, Gerechtigkeit

## ALLES KLIMA – ASSOZIATIONSREISE

### Alternativen:

- Zu Beginn kann ein Bild gezeigt werden und die Schüler:in beginnt dann ein Wort aufzuschreiben, das zu dem Bild passt. Danach wird das Blatt an die nächste Person weitergegeben.
-  Statt Wortassoziationsketten können auch Ketten mit Bildern gezeichnet werden. Hier benötigt man zu Beginn ein Bild mit vielen verschiedenen Kästchen. Ein Kästchen kann bereits mit einem Piktogramm vorgegeben werden und die Schüler:innen reichen dann das Blatt weiter und zeichnen jeweils kurz ein weiteres Bild in das nächste Kästchen.

### Reflexion

- Wie kommt ihr zu den ganz unterschiedlichen Endbegriffen, obwohl das Ausgangswort/-bild das gleiche war?
- Welche Stimmungen und Gefühle entstehen bei euch in dem Prozess?
- Welchen Einfluss haben die verschiedenen Perspektiven und Bedürfnisse eurer Mitschüler:innen auf euch?

# PLASTIK-ERSATZ



**Thema:** Ressourcen

**Kompetenz:** Konzentration

**Dauer:** 10 bis 30 Minuten

**Teilnehmerzahl:** 5 bis 30

**Vorbereitung:** Die Schüler:innen benötigen ein weißes Papier und einen Stift. Der folgende Einführungstext kann bei Bedarf vorgelesen werden.

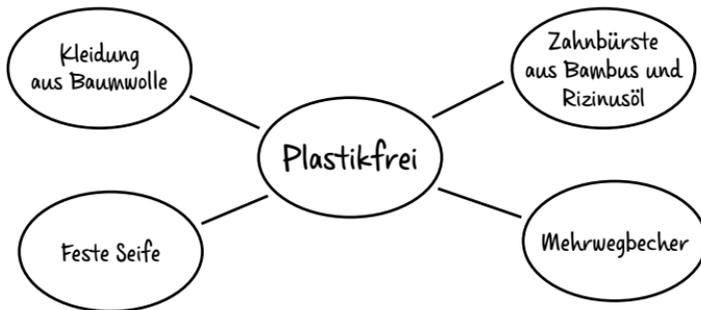
## Einführungstext

Heutzutage wird sehr viel aus Plastik hergestellt. Plastik ist ein sehr nützliches Material, weil es reißfest und nicht durchlässig (nasse Sachen können in Plastiktüten transportiert oder auch Getränke daraus getrunken werden) ist. Es ist leicht, günstig und kann auch durchsichtig sein. Leider ist Plastik aus dem fossilen Energieträger Öl hergestellt, der endlich ist. Zudem ist die Herstellung von Plastik energieaufwendig und es fällt sehr viel Plastikmüll an, der nur in kleinen Teilen recycelt wird. Daher stellt sich die Frage, wo wir Plastik sparen können.

**Durchführung:** Die Schüler:innen legen ein weißes Blatt vor sich und schreiben in die Mitte »Plastikfrei«. Die Lehrkraft gibt die Anweisung, dass die Schüler:innen fünf Minuten Zeit haben, um sich Gegenstände zu überlegen, die aus anderen Materialien als aus Plastik hergestellt werden können. Diese sollen in einer Mind-Map arrangiert werden. Nach Ablauf der Zeit, werden die Ergebnisse vorgestellt.

## PLASTIK-ERSATZ

### Beispiel



**Challenge:** Damit das Spiel einen Wettbewerbscharakter erhält, kann die Klasse vorher in Fünfer-Gruppen aufgeteilt werden. Jede Gruppe präsentiert dann ihre Ideen. Doppelte Ideen werden nicht gezählt. Die Gruppe mit den meisten Ideen gewinnt. Wahlweise kann auch ein:e Sieger:in für die verrückteste Idee gekürt werden.

### Reflexion

- Welche der vorgestellten Ideen würdet ihr gern umsetzen?
- Welche Ideen findet ihr schwierig umzusetzen und warum?
- Welche weiteren Ressourcen könnt ihr einsparen, um das Klima zu schützen?
- Warum ist ein achtsamer Umgang mit Ressourcen wichtig für den Klimaschutz?

# KLIMAWANDEL-KATASTROPHE



**Thema:** Klima

**Kompetenz:** Körperliche Aktivität

**Dauer:** 10 bis 30 Minuten

**Teilnehmerzahl:** 5 bis 30

**Vorbereitung:** Die Tische und Stühle sollten an die Wände gerückt werden, damit in der Mitte des Raums ausreichend Platz ist, um sich in einem Kreis aufzustellen.

**Durchführung:** Alle Schüler:innen stellen sich im Kreis auf. Bei großen Gruppen können auch zwei Kreise gebildet werden. Von der Lehrkraft werden verschiedene Wörter mit entsprechenden Bewegungen vorgestellt, damit die Schüler:innen wissen, wie die Bewegungen weitergegeben werden müssen.

**Beispiel:** Das Wort »Klimawandel-Katastrophe« wird möglichst schnell im Uhrzeigersinn mit der entsprechenden Bewegung weitergegeben. Sagt ein:e Schüler:in »Sustainable Development Goals«, wird die Richtung gewechselt und das Wort »Soziale Nachhaltigkeit« wird reihum weitergegeben. Die Wörter »Erneuerbare Energien«, »Starkregenereignisse«, »Friedensstrategien« und »Neue Anbaugebiete« können nach und nach zusätzlich eingefügt werden, wenn die Gruppe mehr Herausforderung benötigt. Wenn man einen Fehler macht oder lachen muss, muss man einmal um den Kreis rumlaufen.

Erhöhung des Schwierigkeitsgrads: Wenn beispielsweise ein Schüler das Wort »Klimawandel-Katastrophe« mit entsprechender Armbewegung weitergegeben hat und dann die nächste Schülerin

## KLIMAWANDEL-KATASTROPHE

»Meeresspiegelanstieg« sagt, kann sie mit der Hand auf eine:n beliebige:n Schüler:in zeigen. So kann eine Bewegung beispielsweise auch quer durch einen Kreis weitergegeben werden. Anschließend kann dann eines der anderen Wörter wie »Klimawandel-Katastrophe« oder »Starkregenereignisse« im Uhrzeigersinn weitergeben werden.

- Klimawandel-Katastrophe: sich mit dem Arm den »Schweiß« von der Stirn wischen
- Erneuerbare Energie: große kreisende Armbewegung
- Meeresspiegelanstieg: mit der flachen Hand den Meeresspiegelanstieg in einer Bewegung vom Boden bis zur Körpermitte anzeigen
- Starkregenereignisse: mit den Händen tröpfchenartigen Regen von oben nach unten anzeigen
- Sustainable Development Goals: Richtungswechsel
- Soziale Nachhaltigkeit: dem Nachbarn die Hand geben
- Friedensstrategien: Peace-Zeichen machen
- Neue Anbaugelände: so tun, als würde man Äpfel hoch oben pflücken

### Reflexion

- Was bedeutet soziale Nachhaltigkeit für euch?
- Welche Friedensstrategien (📣) sind euch bekannt?
- Was könnt ihr selbst für ein positives Miteinander beitragen?